

Infrastrukturausblick Q4 2025

September 2025

Trotz großer Unsicherheit in den Märkten: Die fundamentalen Treiber für Investitionen in Infrastruktur bleiben ungebrochen. Die Megatrends Dekarbonisierung und Digitalisierung erfordern Investitionen. Das gilt global.

Außerdem: Ein Blick auf zentrale Investitionsfelder, die zunehmend an Bedeutung gewinnen: Sektorkopplung als Schlüssel zur effizienten Energienutzung, Batteriespeichersysteme (BESS) als Flexibilitätsbaustein zur Sicherung der Netzstabilität und nachhaltiger Transport als Wachstumstreiber in der Mobilitätswende.

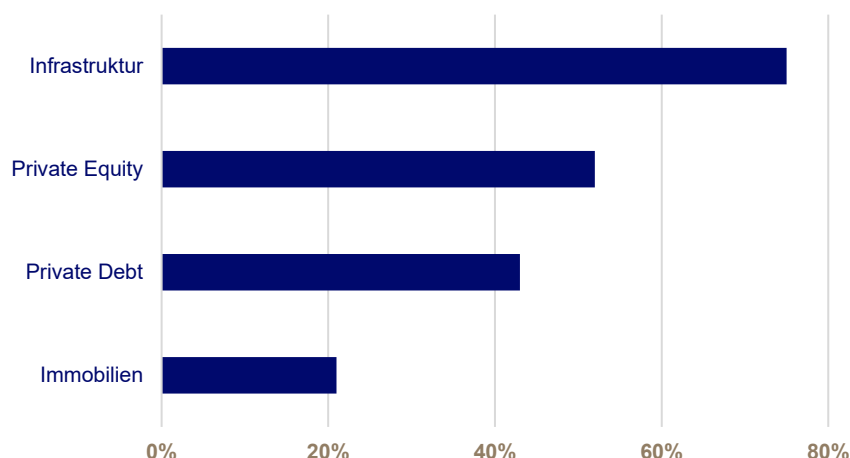
Übersicht

- [Ergebnisse Investorenfrage: Mehr Europa, mehr Infrastruktur](#)
- [Megatrends auch in den USA ungebrochen: Markt nicht abschreiben](#)
- [Sektorkopplung attraktiv für Investoren](#)
- [Batteriespeichersysteme für die Energiewende](#)
- [Emissionsfreier Transport am Horizont](#)
- [Öffentliches Kapital kann private Investitionen fördern](#)

Ergebnisse Investorenfrage: Mehr Europa, mehr Infrastruktur

Wir haben die Anwesenden beim jährlichen Investorentag von Palladio Partners im Mai 2025 befragt (rund 80 Teilnehmer) und das waren die Ergebnisse:

In welche Private-Markets-Anlageklassen planen Sie, mehr als bisher/insbesondere zu investieren?
(Mehrfachnennung möglich)



Marktupdate Fundraising

Das eingeworbene Kapital im Infrastrukturmarkt stieg im bisherigen Verlauf 2025 deutlich an: Im ersten Halbjahr gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 83 % auf 116 Mrd. USD (vgl. H1 2024: 64 Mrd. USD). Investoren legen verstärkt in Europa an.

Der Anstieg wurde allerdings neben Zinssenkungen westlicher Zentralbanken vor allem durch den Abschluss einiger großer Fundraisings verursacht.

Auch für den weiteren Jahresverlauf erwarten wir, dass sich das Kapital auf eine kleinere Anzahl großer Fonds bündelt. Der Wettbewerb um Investorenkapital wird dadurch verschärft, und das Fundraising außerhalb der wenigen großen Fund Closings dürfte sich weiter auf niedrigem Niveau bewegen.

(Quelle: Preqin, Palladio Partners)

Marktupdate Transaktionsaktivität

Die Transaktionsaktivität nicht-börsengelisteter Infrastruktur hat im ersten Halbjahr 2025 gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich zugenommen. Insgesamt lag das Transaktionsvolumen mit 236 Mrd. USD 72 % über dem Vorjahreszeitraum (vgl. H1 2024: 137 Mrd. USD).

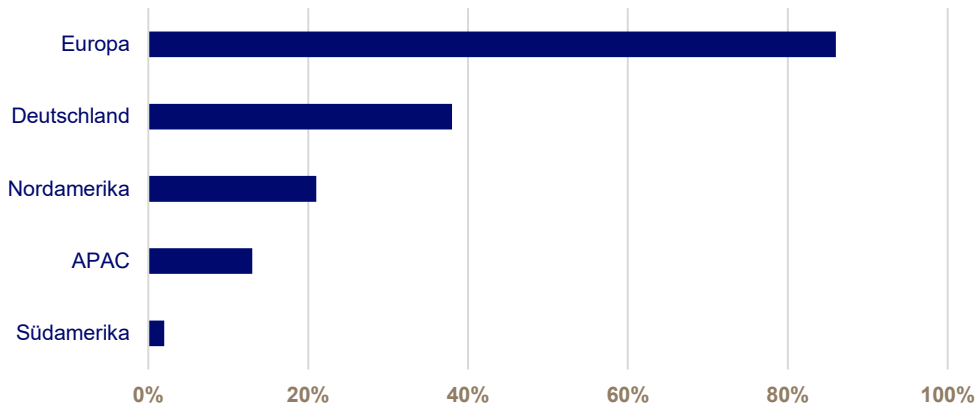
Unterstützt wurde diese Entwicklung u.a. von den globalen wirtschaftlichen Veränderungen in den Bereichen Energiewende und -sicherheit sowie der Investitionstätigkeit im Bereich der Digitalisierung, insbesondere vor dem Hintergrund der Fortschritte in der KI-Technologie.

(Quelle: Preqin, Palladio Partners)

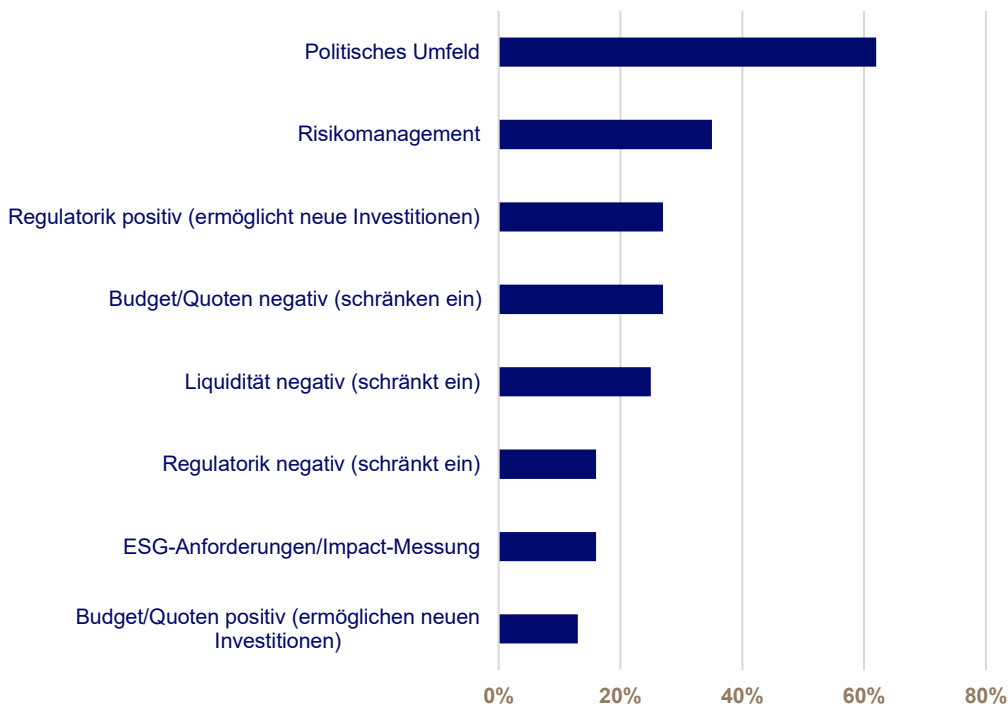
Infrastrukturausblick Q4 2025

September 2025

In welchen Regionen planen Sie verstärkt zu investieren?
(Mehrfachnennung möglich; max. 2)



Welche der folgenden Themen werden in den kommenden 12 Monaten
Ihre Investmententscheidungen beeinflussen? Top 3
(Mehrfachnennung möglich; max. 3)



Ansprechpartnerin

Sara Günnewig

T. +49 178 854 9636
presse@palladio-partners.com

Infrastrukturausblick Q4 2025

September 2025

Investitionen in den US-Infrastrukturmarkt unter der Trump-Regierung: „Investoren sollten Ruhe bewahren und den Markt nicht abschreiben – die Megatrends sind ungebrochen.“

- Die Politik der US-Regierung sorgt weiter für große Unsicherheit unter Investoren. Kann man den US-Markt komplett abschreiben? Sollte man sich besser auf andere Regionen fokussieren? Wir sagen in Bezug auf Infrastrukturinvestments ganz klar: nein.
- Auch die USA kommen an Megatrends wie der Digitalisierung oder der Frage nach Energieversorgungssicherheit bei voranschreitender Elektrifizierung nicht vorbei. Diese langfristigen Trends gehen weit über mittelfristige Unsicherheiten, die einzelne Administrationen erzeugen können, hinaus.
- Investoren können etwas pausieren und abwarten, sollten den Markt aber nicht abschreiben. Auf lange Sicht bleiben die USA ein sehr großer und attraktiver Markt mit einem erwartetem BIP-Wachstum von 2,0 %, und einem tiefen Kapitalmarkt.
- Aufgrund der Neuausrichtung der US-Energiepolitik müssen sich Projektentwickler für bereits angestoßene Erneuerbare-Energien-Projekte jetzt überlegen, ob sie versuchen, Projekte schneller und damit innerhalb der verkürzten Fristen fertigzustellen. Mittelfristig eröffnet die Energiepolitik wiederum Investitionsmöglichkeiten z.B. im Bereich LNG.

Sektorkopplung gewinnt an Relevanz: „Die Megatrends Digitalisierung und Dekarbonisierung zu verknüpfen, bietet große Chancen.“

- Der Aus- und Umbau des gesamten Energiesystems steht in engem Zusammenhang mit der Digitalisierung. Digitale Systeme wie Rechenzentren benötigen viel Energie. Gleichzeitig müssen Energienetze digital gesteuert und flexibilisiert werden.
- Solche Sektorkopplungen gewinnen an Relevanz. Bei Energie und Verkehr springt es sofort ins Auge: die Elektrifizierung des Verkehrs erfordert flächendeckende Lademöglichkeiten und eine entsprechende Leistungsfähigkeit der Netze. Gleichzeitig können moderne E-Verkehrsträger wie Pkw oder Busse als Batteriespeicher dienen, die wiederum zur Netzstabilität beitragen.
- Auch Rechenzentren liefern ein Beispiel: Sie erweitern die digitale Infrastruktur, brauchen dafür viel Energie und leistungsfähige Netze und geben zeitgleich Wärme ab, die lokal verwendet werden kann.
- Die Sektorkopplung ist ein spannendes Feld für Investitionen privaten Kapitals, weil mehrere Infrastruktursektoren parallel bespielt werden. Dadurch können unterschiedliche Rendite-Risiko-Profile sehr gut kombiniert werden – das wirkt sich im Portfoliokontext risikominierend aus.

Ansprechpartnerin

Sara Günnewig

T. +49 178 854 9636
presse@palladio-partners.com

Infrastrukturausblick Q4 2025

September 2025

Batteriespeichersysteme für die Energiewende: „Gerade jetzt öffnet sich ein attraktives Zeitfenster für Investitionen.“

- Mit dem schnell wachsenden Anteil volatiler Erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung in Europa, einem weiteren Rückbau fossiler Energieanlagen bzw. dem Rückgang steuerbarer Erzeugungskapazität und der zunehmenden Elektrifizierung (Industrie und Verkehr) steigt der Bedarf an Stromspeichern (Battery Energy Storage Systems – BESS).
- Nach Berechnungen des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme sind bis 2030 bundesweit rund 100 GWh und bis 2045 rund 180 GWh elektrische Speicherkapazität nötig. Zurzeit haben Großspeicherbatterien insgesamt eine Kapazität von 3 GWh.
- Großbatteriespeicher in Deutschland im Aufwind:
 - Während der PV-Stromspeichermarkt von Eigenheimbesitzern angetrieben wird, konzentrieren sich institutionelle Investoren vor allem auf Großbatterien (> 1 MW), für die in den nächsten Jahren ein starker Zubau erwartet wird.
 - Inzwischen sind BESS in standardisierten 5 MWh-Containern mit Tendenz zu noch leistungsstärkeren Anlagen weit verbreitet, gleichzeitig wurden Technologiekosten durch die Hersteller substanziell gesenkt. Dies hat die Planung, Skalierung und Wirtschaftlichkeit von Projekten stark verbessert.
 - Als Stand-Alone-Projekte tragen Batteriespeichersysteme zur Preisglättung und Strompreisreduktion bei und leisten über die Teilnahme an den Regelenenergiemärkten einen wichtigen Beitrag zur Netzstabilität. Mehrerlöse werden durch Arbitrage zwischen Spitzen- und Niedrigtarifen sowie durch die Erbringung von Netzdienstleistungen generiert.
 - Als Co-Location-Projekte mit großen Anlagenparks für Erneuerbare Energien tragen Batteriespeichersysteme dazu bei, die Wirtschaftlichkeit und Flexibilität von erneuerbaren Energieprojekten zu steigern; über eine optimierte Vermarktung des erzeugten Stroms über Power Purchase Agreements bei erhöhter Liefersicherheit.
 - Damit werden BESS zu einem zentralen Baustein der Energiewende und zu einem zunehmend attraktiven Investitionsfeld.
- Regulatorik wirkt zusehends unterstützend für Investitionen:
 - Die 20-jährige Netzentgeltbefreiung für neue BESS, die vor dem 04. August 2029 in Betrieb gehen, senkt die operativen Kosten substanziell.
 - Die Klassifizierung von BESS im Energiewirtschaftsgesetz als Infrastruktur „von überragendem öffentlichem Interesse“ soll Genehmigungen für Neuanlagen beschleunigen.
 - Die Stromspeicherstrategie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz soll Hindernisse für BESS adressieren und deren weitere Entwicklung vorantreiben.

Ansprechpartnerin**Sara Günnewig**

T. +49 178 854 9636
presse@palladio-partners.com

Mehr zum Thema:

19.09.25

Palladio Partners und
Vollfang starten
Partnerschaft für
Batteriespeichersysteme

[→ Pressemitteilung](#)

Infrastrukturausblick Q4 2025

September 2025

- BESS sollten von Ausschreibungen für Blindleistung profitieren können, die ab diesem Jahr zunächst beim Übertragungsnetzbetreiber 50 Hertz starten. Gleiches gilt auch für die bereits seit Anfang 2024 regelmäßig laufenden marktgestützten Auktionen der Übertragungsnetzbetreiber zur Beschaffung von Schwarzstartfähigkeit für das Stromnetz im Falle eines Blackouts.
- Auch der voraussichtlich ab 2028 geplante Kapazitätsmarkt, auf dem auch nur bereitgestellte, aber nicht abgerufene gesicherte Leistung vergütet wird, eröffnet BESS-Betreibern neue Ertragschancen.
- Herausforderungen
 - Eine aktuell hohe Zahl von Netzanschlussanfragen durch Projekte mit niedriger Realisierungswahrscheinlichkeit führt auf Seiten der Netzbetreiber zu Kapazitätsengpässen. Dies kann die Netzanschlussserteilung von Batteriespeicherprojekten deutlich verzögern.
 - Auch systemdienliche Batteriespeichersysteme können im aktuellen Strommarktdesign lokal Netzengpässe verstärken. Eine Standortsteuerung über an den Netzbetreiber zu entrichtende Baukostenzuschüsse sowie die Ausgestaltung von Projekten als netzneutrale Speicher sind in Diskussion. Netzneutrale Speicher würden zu bestimmten Zeitfenstern die Ausspeisung von Batteriespeichersystemen reduzieren.
 - Die Bundesnetzagentur plant, die bisherige Netzentgeltbefreiung zu überarbeiten und Speicher an Netzentgelten zu beteiligen. Details sollen voraussichtlich Ende 2026 kommuniziert werden. Die Befreiung bis 04. August 2029 bleibt bestehen und investierte Anlagen genießen Bestandsschutz.
- Gerade jetzt eröffnet sich ein attraktives Zeitfenster für Investitionen. Wer mit dem richtigen Partner zusammenarbeitet, Zugang zu geeigneten Projekten hat und über die notwendige Expertise bei der Sicherung von Netzanschlüssen verfügt, kann von den aktuellen Marktchancen besonders profitieren.

Emissionsfreier Transport am Horizont: „Die attraktiven Aussichten lassen vermehrte Investitionen erwarten.“

- Die Transformation des Transports auf der Straße ist in vollem Gange. Es zeichnet sich ein struktureller Umbruch des Straßengüterverkehrs ab – getrieben von politischem Druck, technologischem Fortschritt und Infrastrukturinvestitionen.
- Der Marktanteil von „Zero Emission Trucks“ (ZET) dürfte mittelfristig signifikant steigen – einen vollständig emissionsfreien Transport erwarten aktuelle Studien ab 2035.
- Für die Entwicklung gibt es mehrere wichtige Treiber:
 - Die EU-Klimaziele und CO₂-Flottengrenzwerte setzen die Hersteller unter Zugzwang, emissionsfreie Antriebe schneller auf den Markt zu bringen.
 - Gleichzeitig sinken die Kosten für emissionsarme Antriebe – der intensive Wettbewerb beschleunigt die Kostenreduktion

Ansprechpartnerin**Sara Günnewig**T. +49 178 854 9636
presse@palladio-partners.comwww.palladio-partners.com

Infrastrukturausblick Q4 2025

September 2025

- Es wird in die benötigte Infrastruktur investiert (auch wenn die Infrastruktur noch der größte Engpass bleibt und die Ladeinfrastruktur noch unzureichend ist)
- Große Logistikunternehmen wollen die Nachhaltigkeitsanforderungen ihrer Kunden erfüllen
- Insbesondere der Bereich Leasing und Vermietung wird signifikant zum Marktwachstum von ZET beitragen. Schon jetzt entfallen zwei Drittel aller Neuzulassungen auf Leasing/Vermietung. Drei Hauptgründe sprechen für eine weiter steigende Relevanz:
 - Kosten und Kapital: Hohe Anschaffungskosten machen Leasing attraktiver als Eigentum
 - Risikotransfer: Restwert- und Wiederverkaufsrisiken im Hinblick auf neue technologische Entwicklungen werden abgegeben
 - Flottenflexibilität: Leasing ermöglicht die Anpassung der Flottengröße und verhindert Ausfallrisiken.
- Wir beobachten bereits heute, wie große Flottenbetreiber (bspw. DHL, Schenker oder Amazon) beginnen, ihre Lkw-Flotten auf emissionsärmere Antriebsarten umzustellen. Haupttreiber hierfür sind die gesetzlichen Verpflichtungen zur CO₂-Reduktion, denen der Verkehrssektor in Deutschland bislang nur unzureichend nachgekommen ist. Ferner liegen die Gesamtbetriebskosten von emissionsarmen Lkw, trotz aktuell noch höherer Anschaffungskosten der ZET, bereits heute auf vergleichbarem Niveau traditioneller Diesel-Lkw..
- Gerade im Bereich der batterieelektrischen Lkw bieten sich für Infrastrukturinvestoren interessante Investitionsperspektiven: Neben der Finanzierung des eigentlichen Rolling Stock können diese auch mit Investitionen in die grüne Energieerzeugung (bspw. Solar-PV-Projekte auf Dachflächen eines Spediteurs) und/oder in die Ladeinfrastruktur am Standort kombiniert werden. Somit spielt das Thema der Sektorkopplung auch hier eine große Rolle.
- Aktuell ist der Markt in Europa noch recht frühphasig. Die attraktiven Wachstums- und Renditeaussichten im Sektor lassen jedoch erwarten, dass in den kommenden Jahren vermehrt Infrastrukturinvestoren in attraktive Plattformen investieren werden. Eine sehr gute Analogie bietet der Rail-Leasing-Markt, der in den letzten Jahren u.a. durch die Kapitalkraft internationaler Investoren rasant gewachsen ist. Die Kapitalkraft und das breite Infrastruktur-Know-how der Investoren können das Marktwachstum im Bereich Zero Emission Trucking nachhaltig fördern und sowohl die vertikale als auch die horizontale Integration (siehe Sektorkopplung) der Wertschöpfungsstufen weiter befeuern.

Ansprechpartnerin**Sara Günnewig**

T. +49 178 854 9636
presse@palladio-partners.com

Infrastrukturausblick Q4 2025

September 2025

Sondervermögen der Bundesregierung: „Öffentliches Kapital kann private Investitionen fördern.“

- Im Zusammenhang mit dem Sondervermögen der Bundesregierung wird viel darüber diskutiert, welche Bereiche der Infrastruktur sich öffentlich, welche privat und welche sich im Zusammenspiel finanzieren lassen.
- Staatliches Kapital kann jedoch auch gezielt weitere private Investitionen fördern. Ein Beispiel findet sich im Bereich der Wärmewende: Die Bundesregierung möchte die Geothermie ausbauen. Privates Kapital steht vor dem Risiko, dass bei teuren Bohrungen ein geothermisches Reservoir nicht mit ausreichender Quantität oder Qualität erschlossen werden kann und somit beispielsweise Altersvorsorgekapital sprichwörtlich im Boden versenkt wird. Wenn der Staat private Investitionen anreizen möchte, ist eine staatliche Beteiligung am Risiko, beispielsweise über Bürgschaften oder Garantien für den Fall nicht erfolgreicher Bohrungen, dringend zu empfehlen.
- Projekte im Energie- und Infrastruktursektor werden private Partner benötigen, was erfordert, dass die Rahmenbedingungen für privates Kapital verbessert werden. Europa treibt den Ausbau erneuerbarer Energien und Netzinfrastrukturen mit mehr als einer Billion Euro an Investitionen in saubere Technologien bis 2030 massiv voran. Dies bietet großes Potenzial für Investoren.

Disclaimer

Die Inhalte dieses Dokumentes dienen ausschließlich Informationszwecken. Trotz aller Sorgfalt können Daten und Informationen unzutreffend sein oder werden. Eine Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen kann daher nicht übernommen werden. Des Weiteren behält sich Palladio Partners das Recht vor, Änderungen oder Ergänzungen der bereitgestellten Informationen jederzeit vorzunehmen. Die Inhalte – insbesondere die Erwähnung von Alternativen Investmentfonds - stellen weder eine individuelle Anlageempfehlung noch eine Einladung zur Zeichnung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Investmentfonds, Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie ersetzen keine anleger- und anlagegerechte Beratung. Alleinige Grundlage für den Kauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten sowie die Zeichnung von Fondsanteilen sind die Verkaufsunterlagen/das Informationsmemorandum. Informationen sowie Zeichnungsunterlagen zu Alternativen Investmentfonds werden deutschen Investoren nur über die Palladio Management GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland, zur Verfügung gestellt. Andere Investoren können diese nur über die Palladio (Luxembourg) S.à r.l., Luxemburg, erhalten.

Dieses Dokument enthält teilweise auch zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen, Prognosen sowie Erwartungen, die zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Dokuments zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl unterschiedlicher Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Palladio Partners übernimmt deshalb keine Gewähr dafür, dass die Erwartungen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden, erreicht werden. Aussagen über die Wertentwicklung von Alternativen Investmentfonds sind nur indikativ und keine Prognose für die Zukunft. Maßgeblich sind allein die Zeichnungsunterlagen. Palladio Partners übernimmt ferner keine Verpflichtung dafür, eine Aktualisierung dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen.

Ansprechpartnerin

Sara Günnewig

T. +49 178 854 9636
presse@palladio-partners.com

Palladio Partners ist eine der führenden Investmentboutiquen für Private Markets.

Der eigentümergeführte Spezialist für die Assetklassen Infrastrukturinvestments, Private Equity und Private Debt wurde 2012 in Frankfurt gegründet, hat heute ca. 100 Beschäftigte und verwaltet rund 10 Mrd. EUR (inkl. Anlageberatungsmandaten).

Das Unternehmen verwaltet eigene Fonds und berät Investoren bei der Umsetzung ihrer individuellen Investmentstrategie. So bietet Palladio Partners Zugang zu attraktiven Investmentmöglichkeiten, in Deutschland und global.